

## Platen, August von: L (1828)

- 1 Die aber nie an dir der Himmel räche,
- 2 Sonst müßten fließen deine Thränenbäche,
- 3 Wenn von der Lippe dir mein Name gleitet.
  
- 4 Doch bis Gewißheit jeden Wahn bestreitet,
- 5 Will gern ich dich, und thät' ich es aus Schwäche,
- 6 Vertheid'gen, Freund! von auf der Oberfläche
- 7 Geschöpften Zufallsgründen nie verleitet.
  
- 8 Zwar würd' ich kaum dir zum Vertheid'ger taugen,
- 9 Doch stets bedienst du dich als deiner beyden
- 10 Fürsprecher listig meiner beyden Augen:
  
- 11 So lang sie sich an deinem Blicke weiden,
- 12 So müssen Liebe sie aus ihm sich saugen,
- 13 Du aber lies in ihrem Blick mein Leiden!

(Textopus: L. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8917>)